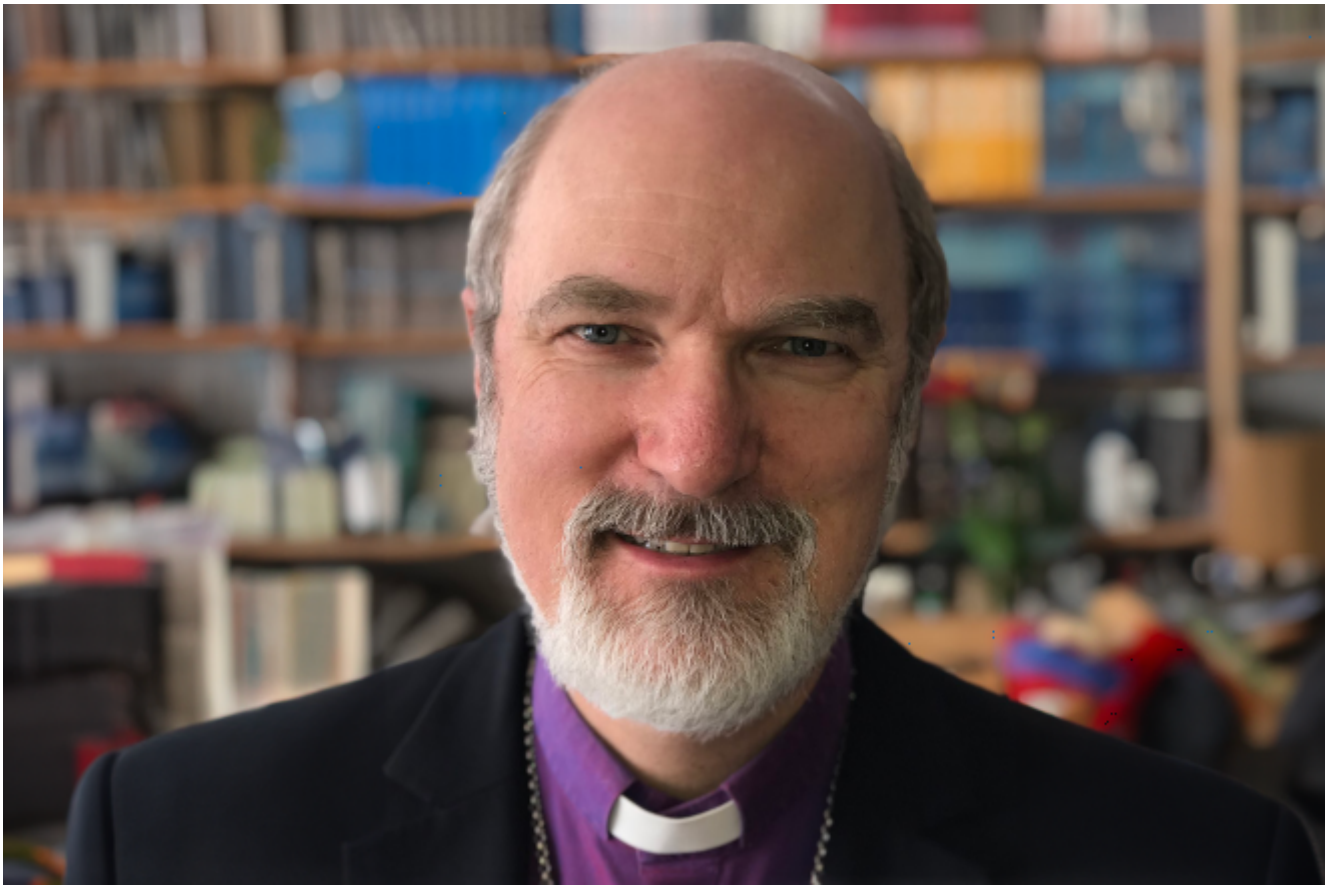
Wegen Long Covid

WEA-Chef Thomas Schirrmacher tritt zurück



Thomas Paul Schirrmacher tritt zurück.
Quelle: Wikimedia / Religionssoziologe / CC BY-SA 4.0
Über Ostern ist Thomas Schirrmacher, Generalsekretär der «Weltweiten Evangelischen Allianz» (WEA), zurückgetreten. Gesundheitliche Probleme aufgrund seiner Long Covid-Erkrankung zwangen ihn zu diesem Schritt.

Die Pressemitteilung vom 1. April 2024 der «Weltweiten Evangelischen Allianz» (WEA) ist leider kein April-Scherz: Generalsekretär Thomas Schirrmacher ist mit Wirkung auf den 31. März 2024 aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten.

Seit mehreren Monaten sei erkennbar gewesen, dass Thomas Schirrmacher aufgrund von Long Covid mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte. Angesichts seiner grossen Verantwortung als Generalsekretär sei die Last zu

schwer geworden.

Seit drei Jahrzehnten für WEA tätig

Thomas Schirrmacher war während drei Jahrzehnten für die WEA tätig; unter anderem als Vorsitzender der Theologischen Kommission und als stellvertretender Generalsekretär für Theologie.

«Er ist ausserdem seit vielen Jahren ein prominenter Verteidiger von Christen, die wegen ihres Glaubens verfolgt wurden; was seit 178 Jahren, seit 1846, ein Auftrag der WEA ist. Wir sind sicher, dass er sich weiterhin stark für die Religionsfreiheit einsetzen wird.»

Rat leitet interimistisch

Der internationale Rat der WEA nahm das Rücktritts-Begehren von Thomas Schirrmacher einstimmig an. Ebenso stimmte das Gremium einer Übergangszeit von höchstens sechs Monaten zu, in welcher der Ratsvorsitzende Goodwill Shana als geschäftsführender Vorsitzender das derzeitige Team von zwei stellvertretenden Generalsekretären leiten wird.

Gleichzeitig leitet der WEA-Personalausschuss das vorgeschriebene Wahlverfahren ein, durch welches der neue Generalsekretär bestimmt wird.

Und bezüglich Thomas Schirrmacher hält die WEA in ihrer Mitteilung fest: «Wir wünschen ihm eine vollständige und baldige Genesung und beten um Gottes heilende Hand, damit er seinen bedeutenden weltweiten Dienst fortsetzen kann.»

Zum Thema:
«Glaube in Aktion»: Evangelische setzen Glanzlicht am WEF in Davos
Scharfe Reaktion aus Italien: Wie ökumenisch ist die Weltweite Ev. Allianz?
NR Nussbaumer und Geissbühler: «Wir wollen unsere christliche Überzeugung in der Politik leben»

Datum: 04.04.2024
Autor: Daniel Gerber
Quelle: Livenet

Tags
Christen in der Gesellschaft
Kirchen und Werke